

Viele Farben in immer grünerer Produktion

Die Albert GmbH & Co. KG legt Wert auf Nachhaltigkeit – und analysiert deshalb gemeinsam mit dem VEA den eigenen CO₂-Fußabdruck



Vorteile auf einen Blick

- Kompetenter Ansprechpartner in Fragen des Energiemanagements
- Kosten- und Zeitersparnis beim Stromeinkauf
- CO₂-Fußabdruck: schnell und unkompliziert berechnet
- Gute Perspektiven für weitere Zusammenarbeit

Energieintensive Prozesse

Energiesparen durch Abwärmenutzung

Energie zu sparen, ist der Albert GmbH & Co. KG nicht nur aus Kosten-, sondern auch aus Umweltgründen sehr wichtig. Der Farbkonzentrathersteller produziert unter anderem sogenannte Masterbatches, die durch individuelle Rezepte genau auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden zugeschnitten sind. Die hochwertigen Konzentrate verleihen einem Kunststoff nicht nur Farbe, sondern können das Material beispielsweise auch vor Schäden durch UV-Strahlung schützen. Die Granulate werden mit leistungsstarken Maschinen produziert, deren Energie von der Albert GmbH & Co. KG sogar doppelt genutzt wird – die bei der Produktion entstandene Abwärme wird zugleich zum Heizen eingesetzt.



Gründung: 1971
Mitarbeiterzahl: 40
Standort: Bünde
Stromverbrauch: ca. 1,5 GWh/Jahr

www.albert-buende.de

Unterstützung des VEA

Zusammenarbeit nach Empfehlung

Nicht nur die Abwärmenutzung zeigt, welch hohen Stellenwert Energieeffizienz im Unternehmen hat. Die Albert GmbH & Co. KG setzt sich bereits seit 2012 aktiv mit der Optimierung ihres Energiemanagements auseinander. „Als wir vor vier Jahren einem Kunden davon erzählt haben, hat dieser uns direkt den VEA als guten Ansprechpartner empfohlen“, erzählt Yasin Altinisik, leitender Angestellter bei der Albert GmbH. Seit dem liegt der Energieeinkauf des Unternehmens in den Händen des VEA. Besonders schätzt Yasin Altinisik die Kosten- und Zeitersparnis. Denn mit der Unterstützung des VEA muss er sich nicht mit Marktentwicklung beschäftigen und hat dennoch ein sicheres Gefühl.

Mehrwert der Zusammenarbeit

Unkomplizierte Prozesse bei der CO₂-Berechnung

Mit Gedanken an die Zukunft entschied sich die Albert GmbH Mitte 2021, den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens ermitteln zu lassen. „Wir bekamen ein langes, aber eindeutiges Formular, in das wir die entsprechenden Daten einfügen sollten“, erinnert sich Yasin Altinisik. „Nach nur zwei Wochen hatte der VEA aus diesen Daten unseren Fußabdruck schon berechnet.“ Zusätzlich dazu plant das Unternehmen, mit Hilfe des VEA ein Umweltmanagementsystem einzuführen und auch das Engagement in der Initiative Klimafreundlicher Mittelstand weiter auszubauen.



„Bei Produkten der Zukunft wird relevant sein, wie viel CO₂ bei der Herstellung entstanden ist. Wir wollen deshalb unseren CO₂-Fußabdruck als Teil unserer guten Leistung betrachten – die Berechnung durch den VEA war dafür der erste Schritt.“

Yasin Altinisik, leitender Angestellter Albert GmbH & Co. KG

